

Rüti bei Büren

Schulort:	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Rüti bei Büren	Distrikt 1799:	Büren	Büren
	reformiert	Agentschaft 1799:	Kanton 2015:	Bern
		Kirchgemeinde 1799:	Gemeinde 2015:	Rüti bei Büren
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 154-155			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 769: Rüti bei Büren, [http://www.stapferenquete.ch/db/769].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Rüti bei Büren (Niedere Schule, reformiert) - Rüti bei Büren (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)			

28.02.1799

Be Antwortung der Fragen, Über den Zustand Und verhältniße der Schulen.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	<u>Rüthe</u> , ein einziges dorf, aus Welchen die Pfarrgemeinde besteht, im distrikt. Büren, Kanton Bern
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Entfernung des entlegensten Hauses. nur 1/8 Stunde
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Entfernung des entlegensten Hauses. nur 1/8 Stunde
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Eintheilung der Kinder in Claßen.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	In der Schule wird gelehrt. Lesen, Auswendig Schreiben, geschriebenes Lesen, Singen, eigene ge- Schriebene Aufsätze verfertigen, Rechnen in Privat Stunden, für die so es verlangen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schul-Bücher. für die Anfänger das Bern A.B.C.- Buch der heidelbergische Catech: die fragstückli von Siegfried, für die Grösseren, das Neue Lesebuch. Für die Schweizer Schulen, gr 80 Bern, 1797 wo von Aber nur noch wenige Exempl. in der Kinder hände sind, Hübners Kinderbibel, das Neue Testament, Ein durch den Kirchen-Lehrer verfertigter und durch den Schullehrer Zum Gebrauch abgeschrieben <u>Auszug</u> . der vornehmsten und gemeinsten, vornemlich moralischer <u>Sprüchen Aus den Psalmen</u> und <u>Spr: Salomo u: den Evangelien</u> die vorzüglichsten <u>festlieder</u> , werden auch statt der Alten Psalmen, da es mit der Einführung der Neuen Außerst schwer und langsam hergeht. von den Kindern die fertig ins Gedächtniß faßen, auswendig gelernt.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	<u>Vorschriften</u> , werden Theils nach gewohnter Weise mit einer Oben anstehenden Linie für eine Ganze Blattsiete Bey den Jüngern, Bey den Ältern aber durch ganze Kleinere und Größere Vorschrift, Blätter gemacht. [Seite 2] Zu denen der Jnhalt, Aus kurzen moral. Sentenzen Aus dem neuen Lese Buch von Bern und andern hergenommen wird.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	<u>Dauer der Schule</u> Täglich von Morgen 8. biß 11. und nachmittag von 1. biß 4 Uhr.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	<u>Schul-Lehrer</u> diesen hat bis hie hin bestellt: der Pfarrer, nach einem mit den Aspiranten abgehaltenen Examen, deßen erfolg dieser dem Oberamtman ein berichtet, demselben den Tüchtigst erfundenen, zur bestätigung vorgeschlagen hat.
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	<u>Namen des jezigen</u> Niklaus Stauffer. Bürger zu Rüthi. alt. 41. Jahr. ein haus vater 3 kinder Steht sint 16 jahren in diesem Amte. vorher versah er verschiedene Schul lehrer-Stellen, bey andern Gemeinden, Hat kein eigentlichen be- Ruff, zu seinem Häuslichen Erwerb als den landbau
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	<u>Schul-Kinder</u> , deren Gesamt-Zahl belauft sich auf 90. darunter sind <u>Knaben</u> 42. <u>Mädchens</u> 48.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	<u>die Winter Schulen</u> , fangen Auf Martini an und enden mit dem 25ten Merz.

III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	<u>Sommer Schulen</u> , sind nur des Samstags Vormittag 3 Stund, und des Sonntags 1 Stund. in Beeden wird nur das gelernte <i>repetiert</i> und werden von vielen Eltern vernachlässigt
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	<u>Schulfond</u> ist kein eigentlicher er ist mit dem Kirchengut vermischt. <u>Seine einkünfte</u> fließen zum Theil aus diesem, zum Theil von den Bürgern zusammen gelegten Geldern her.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	<u>Schulgeld</u> wird keines bezahlt
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	<u>Schulhaus</u> . ist im Jahr 1788. Ganz Neü von Steinen <i>solid</i> und geräumig erbaut worden. die ordentliche Schul-Stube. dient zur herben winters zeit zum Gottes dienstl: Versamlungs Ort statt der Kirchen
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die <u>Unterhaltung</u> deßelbigen. ligt Ganz der Gemeinde ob.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 3] Wirt. Theils aus dem <u>Kirchen Gut</u> . Theils von dem dorf Sekelmeister von zusammen gelegten Geldern bezahlt Aus dem Kirchen-Gut für die Sommer Schul. und vorsingen und Lesen in der Kirchen 6. kr: 15. bz: — für die Winterschul. von dem Sekelmeister. An Geld. 23 kr: 10. bz: An dinkel 3 mütt. haber 4 Mütt.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen
	Unterschrift	Bescheint. den 28. Hornung 1799 Niclaus Stauffer Schulmeister zu Rütthe. Obiges, der Wahrheit Gemäs befunden. Bezeüge Datum Obstaht, Nic. Schlup. Agent

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 154-155
Briefkopf	<u>Be Antwortung der Fragen, Über den Zustand Und verhältniße der Schulen.</u>
Transkriptionsdatum	31.01.2012
Datum des Schreibens	28.02.1799
Faksimile	769BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_154-155.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Stauffer
Verfasser Vorname	Niklaus
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

		Ort			
Name	Rüti bei Büren				
Konfession	reformiert				
Ortskategorie		Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Distrikt 1799	Büren	Kanton 2015	Bern
Ist Schulort?	Nein	Agentschaft 1799		Amt 2000	Seeland
Höhenlage		Kirchengemeinde 1799	Rüti bei Büren	Gemeinde 2015	Rüti bei Büren
Geo. Breite	597370	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	222363				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Rüti bei Büren (ID: 1025)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

2. Schule: Rüti bei Büren (ID: 3680)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	1 - 3	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1647)

Name: Stauffer
Vorname: Niklaus

Weitere Informationen

Alter: 41
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Rüti bei Büren
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 16 Jahren
Lehrer seit:
Erstberuf: Lehrer
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		42
Mädchen		48
Kinder		90
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben